

Frage 1 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Elektrokrampftherapie (EKT) treffen zu?

- 1) Durch elektrische Reizung des Gehirns wird ein epileptischer Anfall ausgelöst
- 2) Die EKT kann bei Depressionen eingesetzt werden
- 3) Die EKT ist eine wirksame Behandlungsmethode
- 4) Die EKT ist eine Sonderform der Elektroenzephalografie (EEG)
- 5) Die EKT wird aufgrund der hohen Risiken nicht mehr angewendet

- A) Nur 1 und 2 sind richtig
- B) Nur 1 und 3 sind richtig
- C) Nur 1 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Nur 1, 2 und 4 sind richtig

Frage 2 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu psychischen Störungen im Wochenbett treffen zu?

- 1) Eine postpartale Depression tritt in der Regel auf, wenn das Kind unerwünscht ist
- 2) Bei einer schweren postpartalen Depression empfiehlt es sich eine Behandlung mit einem Antidepressivum
- 3) Eine postpartale Depression der Mutter kann dem Säugling schaden, deswegen sollte die Mutter bei ersten Anzeichen vom Kind getrennt werden
- 4) Im Wochenbett treten psychische Erkrankungen gehäuft auf
- 5) Eine postpartale Depression kann sich innerhalb von Stunden nach der Entbindung entwickeln

- A) Nur 1 und 2 sind richtig
- B) Nur 4 und 5 sind richtig
- C) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu somatoformen Störungen (nach ICD-10) trifft (treffen) zu?

- 1) Eine Somatisierungsstörung bedarf eines Auslösers
- 2) In den meisten Fällen liegt einer somatoformen Schmerzstörung eine somatische Ursache zu Grund
- 3) Die Prognose einer somatoformen Schmerzstörung ohne organisches Korrelat ist günstig
- 4) Beim Vorliegen einer somatoformen Schmerzstörung ist ein niederpotentes Neuroleptikum Mittel der Wahl
- 5) Patienten mit einer somatoformen Störung suchen häufig primär einen Allgemeinmediziner oder Internisten auf

- A) Nur 2 ist richtig
- B) Nur 4 ist richtig
- C) Nur 5 ist richtig
- D) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 4 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- A) Ein akuter Krankheitsbeginn ist prognostisch eher günstig
- B) Symptome nach Drogenkonsum haben keine Ähnlichkeit mit Symptomen der Schizophrenie
- C) Mit geduldiger Erklärung kann sich der Patient vom Wahnhalt lösen
- D) Es treten keine kognitiven Defizite auf
- E) Frauen erkranken in der Regel deutlich früher als Männer an einer Schizophrenie

Frage 5 Einfachauswahl

Welche Aussage zu Demenzerkrankung trifft zu?

- A) Die Lewy-Körperchen-Demenz ist die häufigste Form der Demenzerkrankungen
- B) Alzheimer-Demenz ist durch einen akuten Beginn und den plötzlichen Verfall der kognitiven Fähigkeiten gekennzeichnet
- C) Die Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung tritt als langsam fortschreitende Demenz in Erscheinung
- D) Zu Beginn der Demenz bei Morbus Pick (frontotemporale Demenz) stehen Charakterveränderungen und der Verlust sozialer Fähigkeiten im Vordergrund
- E) Die Blutwerte zeigen bei Demenz pathognomonische Veränderungen

Frage 6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu?

- 1) Der Aufgabenkreis eines Betreuers kann sich auf die Gesundheitsfürsorge beschränken
- 2) Die Behandlung von Patienten mit gesetzlicher Betreuung ist nur mit evidenzbasierten Methoden erlaubt
- 3) Der Betreuer kann die dauerhafte Unterbringung des Betreuten im Pflegeheim anordnen
- 4) Im Rahmen des Betreuungsrechts kann ggf. auch eine zwangsweise Behandlung erfolgen
- 5) Die Bestellung eines Betreuers kommt grundsätzlich nur für Volljährige in Betracht, Kinder und Jugendliche können unter Vormundschaft gestellt werden

- A) Nur 1 und 4 sind richtig
- B) Nur 1 und 3 sind richtig
- C) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Psychotherapie treffen zu?

- 1) "Erlernte Hilflosigkeit" ist ein in der Psychoanalyse verwendeter Begriff für einen Abwehrmechanismus
- 2) Bei einer akuten schweren depressiven Episode ist eine ambulante psychodynamisch orientierte Psychotherapie indiziert
- 3) Ziel bei der kognitiven Therapie nach Beck ist die sog. kognitive Umstrukturierung
- 4) Beim SORKC-Modell handelt es sich um ein in der verhaltenstherapeutischen Diagnostik anwendbares Modell zur Problem-, Situations- und Verhaltensanalyse
- 5) Psychodynamische orientierte Methoden spielen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie keine wesentliche Rolle

- A) Nur 3 und 4 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 8 Aussagenkombination

Welche der folgenden Merkmale lassen am ehesten an eine abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) denken?

- 1) Streitsüchtiges und beharrliches Bestehen auf eigenen Rechten
 - 2) Ausgeprägte Ängste vor dem Alleinsein bzw. Verlassenwerden
 - 3) Eingeschränkte Fähigkeiten beim Treffen von Entscheidungen ohne Ratschläge und Bestätigung von Anderen
 - 4) Übermäßige Gewissenhaftigkeit bis hin zum Perfektionismus
 - 5) Unterordnung der eigenen Bedürfnisse unter die anderen Personen
- A) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 9 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Relevante Therapieprinzipien für die wirksame Behandlung einer spezifischen Phobie in der Verhaltenstherapie im Sinne einer Expositionstherapie sind:

- 1) Konfrontation durch Flooding oder systematische Desensibilisierung
 - 2) Habituation
 - 3) Vollständiges Durchlaufen der Angstkurve
 - 4) Reaktionsverhinderung
 - 5) Verzicht auf Selbstmedikation mit Tranquilizern
- A) Nur 2 und 4 sind richtig
B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
D) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 10 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Das Rollenspiel im Rahmen der Verhaltenstherapie beruht insbesondere auf den Lernmechanismen:

- A) Positive Verstärkung
- B) Indirekte Verstärkung
- C) Negative Verstärkung
- D) Lernen am Modell
- E) Habituation

Frage 11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Für Zwangsstörungen gilt typischerweise:

- 1) Ein Hauptkriterium ist das Auftreten von Zwangsgedanken
- 2) Ein Hauptkriterium ist das Auftreten von Zwangshandlungen
- 3) Die verhaltenstherapeutische Intervention besteht wesentlich aus der Exposition, der Reaktionsverhinderung und dem Aushalten der nachfolgenden auftretenden Spannungszustände
- 4) Dem unmittelbaren familiären Umfeld bleibt die Erkrankung meist verborgen
- 5) Zwangsgedanken oder -handlungen werden vom Betroffenen als ich-synton erlebt

- A) Nur 1 und 5 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 12 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Typische Methoden/Techniken der Verhaltenstherapie sind:

- A) Deutung des Widerstandes
- B) Bearbeitung der Übertragung
- C) Biofeedback
- D) Freie Assoziation
- E) Flooding

Frage 13 Einfachauswahl

Im Rahmen einer rechtlichen Betreuung kann ein Einwilligungsvorbehalt angeordnet werden. Welche Aussage zum Einwilligungsvorbehalt trifft zu?

- A) Voraussetzung für die Anordnung eines Einwilligungsvorbehaltes ist das Vorliegen einer schweren körperlichen Erkrankung oder Behinderung
- B) Es handelt sich um eine spezielle Form der Betreuung für höchstpersönliche Rechtsgeschäfte wie Eheschließung oder Testament
- C) Bestimmte Rechtsgeschäfte werden ohne Einwilligung eines vom Gericht bestellten Betreuers nicht rechtswirksam
- D) Primärer Zweck des Einwilligungsvorbehaltes ist es, andere vor den Rechtsgeschäften des Betreuten zu schützen
- E) Ein Einwilligungsvorbehalt bleibt grundsätzlich lebenslang bestehen

Frage 14 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie sind:

- 1) Sprachstereotypien
 - 2) Ambivalenz
 - 3) Katatone Erregung
 - 4) Parathymie
 - 5) Stupor
-
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 15 Einfachauswahl

Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich.
Welcher Fachbegriff trifft hierfür am Ehesten zu?

- A) Parathymie
- B) Affektlabilität
- C) Logorrhoe
- D) Manierismus
- E) Mutismus

Frage 16 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) ADHS ist gekennzeichnet durch motorische Hyperaktivität, Impulsivität und Störung der Aufmerksamkeit
- B) ADHS tritt im Erwachsenenalter nicht auf
- C) Vor Diagnosestellung einer ADHS muss eine organische Ursache ausgeschlossen werden
- D) Genetische Faktoren spielen bei ADHS keine Rolle
- E) Alleinige Verhaltenstherapie ist medikamentöser Therapie bei ADHS überlegen

Frage 17 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Grübeln gehört im psychopathologischen Befund zur Gruppe der:

- A) Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörung
- B) Formalen Denkstörungen
- C) Befürchtungen und Zwänge
- D) Ich-Störungen
- E) Inhaltlichen Denkstörungen

Frage 18 Aussagenkombination

Welche der genannten Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

- 1) Bei Zwangsstörungen beobachtet man häufig Spontanremissionen
 - 2) Eine Zwangsstörung beginnt in der Regel vor dem 6. Lebensjahr
 - 3) Aufgrund des hohen Leidensdruckes kommt es meist zu einer raschen Diagnosestellung
 - 4) Eine Kombination aus Psychotherapie und Medikation hat sich bewährt
 - 5) Zwangssymptome können im Rahmen der Demenz auftreten
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur 1 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 19 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Neuroleptika treffen zu?

- 1) Neuroleptika sind zur Behandlung schizophrener Störungen geeignet
 - 2) Neuroleptika haben eine antagonistische Wirkung an Dopaminrezeptoren
 - 3) Man unterscheidet typische und atypische Neuroleptika
 - 4) Bei Gabe von Neuroleptika sollten regelmäßig Elektrokardiogramme abgeleitet werden
 - 5) Als Nebenwirkung kann es zum Auftreten extrapyramidalen Bewegungsstörungen kommen
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 20 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Verantwortlich für die öffentlich-rechtliche Unterbringung eines psychisch Kranken im psychiatrischen Krankenhaus gemäß Unterbringungsrecht der Länder (Psychisch-Kranken-Gesetz) ist

- A) die Kriminalpolizei
- B) das Gesundheitsamt
- C) die zuständige Ärztekammer
- D) das Amtsgericht
- E) das Ordnungsamt

Frage 21 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

- 1) Ideenflucht
- 2) Interessensverlust
- 3) Vermindertes Selbstbewusstsein
- 4) Suizidgedanken
- 5) Verminderter Antrieb

- A) Nur 3 und 5 sind richtig
- B) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 22 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Abhängigkeitssyndrom (nach ICD-10) ist gekennzeichnet durch:

- 1) Toleranzentwicklung
- 2) Entzugssymptome
- 3) Beendigung des Konsums bei schädlichen Folgen
- 4) Fähigkeit den Konsum zu kontrollieren
- 5) Einengung auf den Substanzkonsum

- A) Nur 1 und 2 sind richtig
- B) Nur 1 und 3 sind richtig
- C) Nur 2 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen eines Delirs können sein:

- 1) Stoffwechselstörungen
 - 2) Elektrolytstörungen
 - 3) Medikamente
 - 4) Operationen
 - 5) Hohes Fieber
-
- A) Nur 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 24 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den Ich-Störungen gehören:

- 1) Derealisation
 - 2) Gedankenabreißen
 - 3) Gedankenausbreitung
 - 4) Gedankendrängen
 - 5) Gedankeneingebung
-
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 25 Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen für eine organische Ursache der psychischen Symptomatik und erfordern eine möglichst schnelle somatische Abklärung?

- 1) Bewusstseinsstörung
 - 2) Orientierungsstörung
 - 3) Fieber
 - 4) Optische Halluzination
 - 5) Vegetative Auffälligkeiten
-
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur 1 und 5 sind richtig
 - D) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 26 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

In der kognitiven Therapie werden typische "Denkfehler" unterschieden.

Die Aussage Ihrer Patientin: "Ich habe ein seltsames Gefühl, daher werde ich das Haus heute nicht mehr verlassen." spricht am ehesten für

- A) Gedankenlesen
- B) unangemessener Imperativ
- C) übertriebene Verallgemeinerung
- D) Katastrophisieren
- E) emotionale Beweisführung

Frage 27 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Psychotherapieverfahren treffen zu?

- 1) Hauptindikation der dialektisch-behavioralen Therapie sind schizophrene Störungen
- 2) In der Psychoanalyse wird der Patient zum freien Assoziieren angehalten
- 3) Eine speziell auf Sorgenkontrolle ausgerichtete kognitive Verhaltenstherapie hat sich bei der generalisierten Angststörung bewährt
- 4) Verfahren der ersten Wahl bei Zwangsstörungen ist die kognitive Verhaltenstherapie mit Exposition und Reaktionsmanagement
- 5) Eine Retraumatisierung ist bei der Traumatherapie erwünscht

- A) Nur 1 und 2 sind richtig
- B) Nur 2 und 3 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 28 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine Dysthymia (nach ICD-10) ist

- A) eine lavierte Depression
- B) eine affektive Störung mit häufigen Stimmungswechseln zwischen leichter Depression und Hypomanie
- C) eine affektive Störung mit mehr als 4 Episoden/Jahr
- D) eine chronische depressive Verstimmung einer leichter Ausprägung
- E) eine Störung mit erhöhter Ermüdbarkeit bei geringster Anstrengung

Lösungen Psychotherapie März 2023

Frage	Antwort
1	D
2	C
3	C
4	A
5	D
6	C
7	A
8	D
9	E
10	AD
11	B
12	CE
13	C
14	C
15	D
16	AC
17	B
18	B
19	E
20	D
21	D
22	D
23	E
24	D
25	E
26	E
27	C
28	D

Die Originalfragen sind dem aktuellen medizinischen und rechtlichen Stand angepasst. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt, doch auf deren Richtigkeit wird keine Gewähr gegeben.